

Öeffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 49

Ausgegeben: Dienstag den 8. Dezember

1914.

Erledigungen von Steckbriefen, Ausföreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

1990. (Erledigter Steckbrief.) Rojenthal, Ferdinand, Nr. 2839, Jahrgang 1912. 13/18 F. 959. Bentzen, den 26. November 1914.

Der Untersuchungsrichter II.

1991. 7 F. 587/13. Der am 9. Mai 1914 gegen den Schneidermeister Benjamin Levi aus Kerprich erlassene Steckbrief wird zurückerhoben.

Frankfurt a. M., den 3. Dezember 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

Verlorene und gefundene Sachen.

1992. (Bekanntmachung.) Gefundene Gegenstände. Als gefunden wurden in der Zeit vom 17. bis 30. November 1914 hier angemeldet: Mehrere Geldbörsen mit Inhalt, mehrere Geldbeträge, Rabeln, Uhren, Papiere, Schlüssel, Handtaschen, Schirme, Fahrräder, Pferdebedecken, Taschentücher, 1 Leibriemen mit Zubehör, 1 Reizzeugkasten, 1 Rosenkranz, 1 Pelz, 1 große Wagenbede, 1 Paar Pantoffeln, 1 Stielbrille, 1 Knabenumhang, 1 Schrotleiter, 1 Tischbede, 1 Stück Blei, 1 Tornister, 18 Holzstämme, 1 Paar Frauenhandschuhe, 1 Armband, 1 Brille, 1 Halskette.

Angelaufen: Verschiedene Hunde.

Eigentumsansprüche sind in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. im Hundbüro des Königl. Polizeipräsidenten, Hohenzollernplatz 11, geltend zu machen.

Frankfurt a. M., den 2. Dezember 1914.

Der Polizeipräsident. J. W. Frhr. v. Schudmann.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1993. (Öeffentliche Zustellung.) Der Bezirksvorsteher und Standesbeamte Georg Gah zu Frankfurt am Main, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Sternan in Frankfurt a. M., klagt gegen den Georg Winterslood, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund der Behauptung, daß sich Georg Winterslood ohne die Miete zu zahlen nach England begeben hat, mit dem Antrag, Königliches Landgericht wolle den Beklagten durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil verurteilen 1. an den Kläger sofort 600 Mark nebst 4 Prozent Zinsen aus 300 Mark seit 15. Juli 1914, aus 300 Mark seit 15. Oktober 1914; 2. am 15. Januar 1915 den Betrag von 300 Mark zu zahlen, auch in die Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des Arrestverfahrens verurteilen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf

den 11. März 1914, vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte

zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 12 D. 424/14

Frankfurt a. M., den 27. November 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1994. (Öeffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Wilhelm Benz in Frankfurt a. M., Textorstraße 31, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Ahrendsen, in Frankfurt a. M., klagt gegen den Sturzflieger Pegoud, s. B. zu Berlin-Johannisthal, s. B. mit unbekanntem Aufenthaltsort abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte gelegentlich seines im Spätherbst 1913 auf der Rennbahn in Frankfurt a. M.-Niederrad veranstalteten Kunstfliegens von ihm am 16. November 1913 für 67.50 M. Waren käuflich geliefert erhalten habe, deren Preise vereinbart, auch üblich und angemessen seien und daß Frankfurt am Main vereinbarter Zahlungs- und Erfüllungsort sei, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 67.50 M. nebst 4 Prozent Zinsen seit 31. März 1914 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des vorangegangenen Arrestverfahrens in Akten dieses Amtsgerichts, Abt. 8, Aktenzeichen 8 G. 14/14, zu tragen, sowie einzuwilligen, daß der in vorerwähnter Arrestsache von dem Gerichtsvollzieher W. Sahn in Cöpenick bei der Hinterlegungsstelle des Königlichen Amtsgerichts daselbst hinterlegte Betrag von 107.50 M. in Höhe der Forderung nebst den entstandenen und noch entstehenden Kosten an Kläger zu Händen seines Prozeßvertreters ausgezahlt wird.

Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor dem Königlichen Amtsgericht, Abteilung 8, in Frankfurt a. M., ist auf den

29. Januar 1915, vormittags 9 Uhr,

Zimmer 51, des Hauptgebäudes Heiligkreuzstraße Nr. 34, bestimmt, zu welchem der Beklagte hiermit geladen wird.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 21. November 1914. 8 C. 1510/14

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1995. (Öeffentliche Zustellung.) Der Gustav E. Brake in Friedberg (in Hessen), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. v. Helmolt in Friedberg, klagt gegen 1. den Martin Wolff, früher in Frankfurt am Main, Feuerbachstraße 46, jetzt mit unbekanntem Aufenthaltsort, 2. dessen Ehefrau Therese, geb. Cohn, in Hamburg, Rappstraße 3, 3. Stock, auf Grund Wechsels vom 12. November 1913, fällig am 20. März 1914, mit dem Antrage, 1. die Beklagten als Gesamtschuldner durch ein für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urteil kostenfällig schuldig zu erkennen, an Kläger oder den zum Geldempfang berechtigten Rechtsanwalt Dr. v. Helmolt in Friedberg den Betrag von 406.50 Mark nebst 6 Prozent Zinsen aus 400,00 Mark seit dem 23. März 1914 zu zahlen; 2. den Beklagten zu 1 zu verurteilen, die Zwangsvollstreckung in das eingebrachte Gut seiner Ehefrau zu dulden.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte zu 1 vor das königliche Amtsgericht, Abteil. 49, in Frankfurt a. M. auf

den 19. Februar 1915, vormittags 9 Uhr Zimmer 22, Heiligkreuzstraße Nr. 34 Erdgeschoß (Hauptgebäude) geladen. 49 D. 212/14

Frankfurt a. M., den 25. November 1914. Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 49.

1996. (Öffentliche Zustellung.) In der Zivilprozesssache der Frau Maria Braun, geb. Fritsch, in Frankfurt a. M., Hafenstraße 27, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Arthur Oppenheimer in Frankfurt a. M., gegen ihren Ehemann, den Wädergesellen Theodor Braun, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehescheidung, ladet die Klägerin den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den gleichzeitig zur Beweisaufnahme bestimmten Termin

am 5. Februar 1915, vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 13 R. 108/12

Frankfurt a. M., den 25. November 1914. Der Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

Konkurse.

1997. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Herter, Inhaber der Firma Carl Heimel Nachfolger, Geschäftslokal früher Gartenstraße 45, jetzt Bruchstraße 9, Privatwohnung Hedderichstraße 96, ist Rechtsanwalt Dr. Steinberg neben dem zur Fahne einberufenen Konkursverwalter Rechtsanwalt Sundermeyer als Nebenkonzursverwalter bestellt worden.

Es wird eine Gläubigerversammlung einberufen auf den 18. Dezember 1914, vormittags 12 Uhr hierher, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, mit der Tagesordnung: Bestätigung oder Neuwahl eines Nebenkonzursverwalters. 17 N. 49/14ab

Frankfurt a. M., den 5. Dezember 1914. Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1998. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Böhler & Co., Fabrik von Bürostühlen und Gebrauchsgegenständen mit Momentstellung, hier, Hanauer Landstraße 167, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 15. Dezember 1914, vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt.

Frankfurt a. M., den 28. November 1914. 17 N. 130/14c Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1999. I. A. 855. C. Hanmanns Druckerei. Dem Privatier Georg Reichard in Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. 1458. N. Adler - Cassel. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Ludwig Adler hier, dessen Prokura erloschen ist, hat das Geschäft mit Firma übernommen und es nach Eintritt des Kaufmanns Alfred Bing, hier, in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt.

3. 5700. Olga vom Hagen, Goethe Papeterie, Inhaber Heinz Isenberg. Das unter dieser Firma von dem Kaufmann Heinz Isenberg betriebene Geschäft ist auf Fräulein Elisabeth Moogk, hier, unter Ausschluß der Forderungen und der Verbindlichkeiten übergegangen; sie betreibt es weiter unter der Firma Olga vom Hagen, Goethe Papeterie.

4. 6606. M. & C. Wepler. Unter der Firma M. & C. Wepler ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft begründet worden. Die Gesellschaft hat am 30. November 1914 begonnen. Gesellschafter sind der Kaufmann Max Wepler und dessen Ehefrau Else, geb. Oppenheimer, dahier.

5. B. 98. Deutsche Vereinigte Schuhmaschinen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Einzelprokura des Kaufmanns Gustav Schröder und die Gesamtpokura des Kaufmanns Harold B. Eaton sind erloschen. Gustav Schröder ist zum Geschäftsführer bestellt mit dem Rechte, die Gesellschaft allein zu vertreten.

6. 640. Aktiengesellschaft für Schmirgel- und Maschinenfabrikation in Liquidation. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

7. 948. Opel-Automobil-Verkaufs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Den Kaufleuten Louis Köllisch und Hermann Haas, beide zu Frankfurt a. M., ist Prokura derart erteilt, daß sie gemeinsam die Gesellschaft vertreten und die Firma zeichnen können.

8. 993. The Times Cigarettenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Firma ist geändert in Cigarettenfabrik „Zum Grohmeister“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsführer Kaufmann Franz Wellach hat seinen Wohnsitz von Stuttgart nach Frankfurt a. M. verlegt.

9. 1144. Weisa-Radium-Institut mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsführer Fritz Hirschhorn ist gestorben. Der Kaufmann Philipp Bormann, hier, ist zum Geschäftsführer bestellt.

10. 1186. Preussische Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft zu Berlin mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. Diplom-Kaufmann Max Schweizer in Köln ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied und der Diplom-Bücherrevisor Dr. Fritz Dinglinger in Berlin zum ordentlichen Vorstandsmitglied ernannt. Kaufmann Dr. rev. pol. Emil Thiel in Berlin ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

11. 1222. Treuhand-Aktiengesellschaft Köln a. Rh. mit Zweigniederlassung zu Frankfurt a. M. unter der Firma Treuhand-Aktiengesellschaft Frankfurt a. M. Die Prokura von Hermann Schmitz und Friedrich Stursberg ist erloschen. Der bisherige Vorstand Walter Susat ist abberufen. Die Kaufleute Hermann Schmitz in Köln und Friedrich Stursberg in Dortmund sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt. Jeder vertritt die Gesellschaft selbständig. Frankfurt a. M., den 3. Dezember 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

(Inserationsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)

Druck und Verlag von J. G. Holzwarth Nachf. G. m. b. H. — Herausgegeben vom Königl. Polizeipräsidenten.